

IBU-tec trotz deutlichem Umsatzrückgang mit EBITDA von 3,9 (Vj. 3,8) Mio. Euro im 1. Halbjahr

- **Umsatz bedingt durch Covid-19 und Brandschaden bei 14,3 (Vj. 27,6) Mio. Euro**
- **Eigenkapital zum 30.6.2020 bei 33,6 (31.12.2019: 31,8) Mio. Euro**
- **Projektverschiebungen und Versicherungserstattung wichtige Faktoren im 1. Halbjahr**
- **Umsatz im 2. Halbjahr bereits wieder nahe am Vorjahresniveau erwartet - Jahresprognose mit positivem EBITDA und zweistelliger Marge bestätigt**
- **Eigene Produkte bei thermischer Verfahrenstechnik als strategische Erweiterung geplant**

Weimar, 31. August 2020 – Die IBU-tec advanced materials AG ("IBU-tec", ISIN: DE000A0XYHT5) hat im 1. Halbjahr 2020 bei einem signifikant rückläufigen Umsatz das Ergebnis gesteigert. Auf dieser Basis und aufgrund einer merklichen Belebung des Geschäfts in den vergangenen Monaten bestätigt IBU-tec die bereits vor dem Covid-19-bedingten Lockdown aufgestellte Jahresprognose. Der Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres belief sich auf 14,3 Mio. Euro nach 27,4 Mio. Euro ein Jahr zuvor. Prägend hierfür waren Projektverschiebungen durch die Mobilitätsbeschränkungen während des Lockdowns der Corona-Krise, eine besondere Zurückhaltung bei Kunden aus der Automobilindustrie und der teilweise und noch andauernde Produktionsausfall nach dem Brand bei der Konzerntochter BNT Chemicals Ende Dezember 2019.

Unerwartet positive Impulse kamen hingegen beispielsweise aus dem Bereich Pharma, wo eine Vertragsbeziehung mit einem internationalen Großkonzern über die ursprünglich geplante Laufzeit hinaus verlängert und ein weiterer internationaler Pharmakonzern als Kunde neu gewonnen wurden. Auf der Kostenseite hat IBU-tec deutliche Einschnitte vorgenommen, die noch nicht vollumfänglich im Berichtszeitraum abgebildet sind. Der Personalaufwand wurde um rd. 7,4 Prozent reduziert. Dabei wurden u.a. Möglichkeiten wie Kurzarbeit in Anspruch genommen, zudem verringerte sich die Zahl der Mitarbeiter. Zum Halbjahresende waren 218 Mitarbeiter beschäftigt verglichen mit 251 ein Jahr zuvor.

Das EBITDA im Konzern belief sich nach HGB-Rechnungslegung im 1. Halbjahr 2020 auf 3,9 Mio. Euro im Vergleich zu 3,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Aus Versicherungsleistungen für die Betriebsunterbrechung infolge des Brandes bei BNT Chemicals und für die daraus resultierenden Schäden an Sachanlagen erwartet IBU-tec im laufenden Jahr erfolgswirksame Zahlungen von rd. 8,9 Mio. Euro. Hiervon sind bereits rd. 4,3 Mio. Euro im Halbjahresergebnis berücksichtigt. Die EBITDA-Marge war mit 27,3 Prozent doppelt so hoch wie im vorjahreszeitraum (13,7 Prozent). Das Konzernergebnis wurde mit 1,7 Mio. Euro gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode von 0,8 Mio. Euro ebenfalls verdoppelt. Das Eigenkapital im Konzern stieg zum 30.06.2020 auf 33,6 Mio. Euro nach 31,8 Mio. Euro ein Jahr zuvor und die Eigenkapitalquote stieg von 53,9 Prozent auf 56,0 Prozent.

In den ersten Monaten des 2. Halbjahres 2020 hat IBU-tec eine merkliche Geschäftsbelebung verzeichnet, auch wenn im 2. Halbjahr das Niveau der Vorjahresperiode beim Umsatz noch nicht ganz wieder erreicht werden dürfte. Entsprechend wird für das Gesamtjahr ein Umsatzrückgang im unteren zweistelligen Prozentbereich – dies bedeutet bis zu rd. 30 Prozent – gegenüber dem Vorjahreswert prognostiziert. Die Jahresprognose wird auch bezüglich des EBITDA aufrechterhalten. IBU-tec rechnet

einschließlich der noch ausstehenden Versicherungszahlungen mit einem positivem EBITDA und einer zweistelligen EBITDA-Marge.

In der ersten Phase der Covid-19-Pandemie hat IBU-tec die Zäsur bei der operativen Geschäftsentwicklung genutzt, um strategische Weichenstellungen für den Konzern vorzunehmen. So ist künftig eine duale Aufstellung in beiden Bereichen der Gruppe, IBU-tec und BNT Chemicals, geplant, in der Dienstleistungsangebote und jeweils eigene Produkte einander synergetisch fördern. Im Bereich thermische Verfahrenstechnik plant IBU-tec künftig mithin die marktorientierte Entwicklung von Produkten, die das Potenzial haben, unmittelbar wirtschaftlichen Erfolg zu generieren.

Der Halbjahresbericht 2020 steht ab sofort auf der Website von IBU-tec, www.ibu-tec.de, in der Investor Relations Sektion zum Download bereit.

Über IBU-tec

Die IBU-tec-Gruppe entwickelt und produziert innovative Materialien höchster Qualität für die Industrie. Dabei vereint sie einzigartige, zum Teil patentgeschützte Technologie der thermischen Verfahrenstechnik mit dem Prozess- und Material-Know-how von rd. 250 hochqualifizierten Mitarbeitern.

Die Produkte sind unter anderem wichtige Bestandteile von Batteriematerialien für die Elektromobilität und stationäre Energiespeicher sowie von Lösungen zur Luftreinigung, Ressourcenschonung oder der Reduzierung von Plastikverpackungen. IBU-tec ist damit bei globalen Megatrends – besonders dem Klima- und Umweltschutz – langfristig positioniert und verfügt über eine internationale Kundenbasis von innovativen Mittelständlern bis zu globalen Konzernen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.ibu-tec.de.

Kontakt

edicto GmbH
Axel Mühlhaus
Eschersheimer Landstraße 42-44
60322 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69-905505-52
E-Mail: IBU-tec@edicto.de

IBU-tec advanced materials AG
Max Narr
Hainweg 9-11
99425 Weimar
Tel. +49 (0) 151 67955683
E-Mail: max.narr@ibu-tec.de